

☒ Programm

- 17⁰⁰ **Ludwig van Beethoven: Romanze F-Dur, op. 50**
Martin Ettrich, Violine, Jahrgangsstufe 13
- 17⁰⁵ Begrüßung
Eva Wenzel-Staudt
[OStD' Albert-Schweitzer-Gymnasium Kaiserslautern]
- 17¹⁵ Grußwort
Bernhard Kukatzki
[Direktor der LpB Rheinland-Pfalz]
- 17²⁵ Grußwort
Bettina Münch-Rosenthal
[Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion]
- 17³⁵ **Renato Mordo: Chaidari**
Auszug aus dem Theaterstück aufgeführt
von Schülerinnen und Schülern des ASG
Leitung: Iris Beyer
- Joachim Johow: Das verzauberte Pferd**
Moritz Schumacher, Violine, Jahrgangsstufe 13
Martin Ettrich, Violine, Jahrgangsstufe 13
- Mikis Theodorakis: Zorbas' Tanz**
Valerie Venzke, Klavier, Klasse 9b
Leitung der musikalischen Beiträge
Dr. Jessica Riemer
- 17⁵⁵ Einführung in die Ausstellung
Uwe Bader
[Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz]
- 18⁰⁵ Rundgang
durch die Ausstellung
mit dem Kurator Torsten Israel
- 18³⁰ Ausklang
bei Gesprächen über die Ausstellung
- 19⁰⁰ Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Anmeldungen zur Eröffnung bitte per E-Mail an:
asg@asg-kl.de
bis spätestens Donnerstag, 15. September 2022.

Ausstellungsdauer

Freitag, 23. September 2022 bis Freitag, 14. Oktober 2022

Zugang zur Ausstellung für die Öffentlichkeit

Da sich die Ausstellung in einem Schulgebäude befindet, bitten wir um Verständnis, dass der Zugang der Öffentlichkeit nur zu bestimmten Zeiten möglich ist, diese sind:

Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Ankündigungen auf der Homepage des ASG: www.asgkl.de

Hygiene- und Vorsorgemaßnahmen

Eine Maskenpflicht gibt es aktuell nicht.

Wir bitten höflich um Einhaltung der Hygieneregeln (Abstand, Handdesinfektion, Nies-/Hustenetikette).

Veranstaltende

Albert-Schweitzer-Gymnasium Kaiserslautern
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Landtag Rheinland-Pfalz

In Verbindung mit:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz

Veranstaltungsort

Albert-Schweitzer-Gymnasium

3. Stock: Aula

Martin-Luther-Straße 5

67657 Kaiserslautern

Anfahrt

Autobahn A6 über Benzinoring, bzw. Morlauterer Straße.
Vom Hauptbahnhof Kaiserslautern ca. 20 Min. Fußweg.

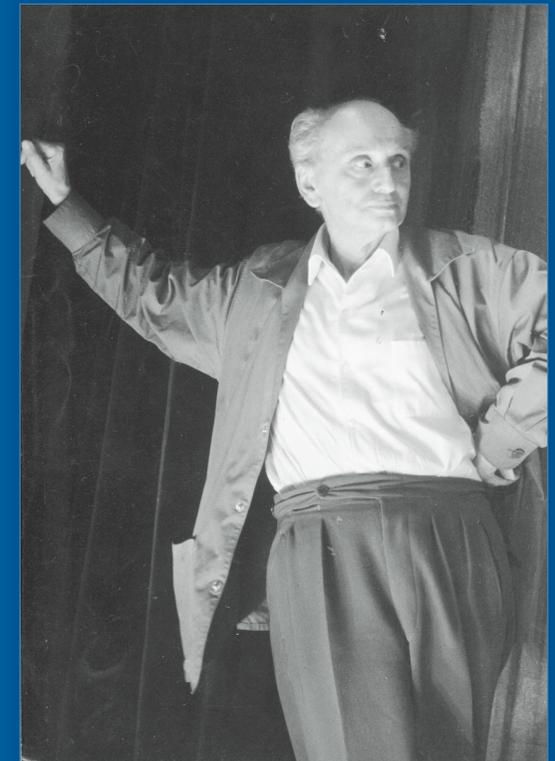
Weitergehende Informationen über das

Ausstellungsprojekt im In- und Ausland finden Sie unter:
www.renato-mordo-stationen.de

Renato Mordo: jüdisch, griechisch, deutsch zugleich. Ein Künstlerleben im Zeitalter der Extreme

Einladung zur Ausstellungseröffnung
Albert-Schweitzer-Gymnasium Kaiserslautern
Donnerstag, 22. September 2022, 17⁰⁰ Uhr

Schirmherr: Hendrik Hering
Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz



Renato Mordo: jüdisch, griechisch, deutsch zugleich. Ein Künstlerleben im Zeitalter der Extreme

Der 1894 in Wien geborene Regisseur und Theaterleiter Renato Mordo, der in der Zwischenkriegszeit u. a. in Darmstadt und Worms wirkte, war einer der produktivsten und vielseitigsten Theaterkünstler der Weimarer Republik. Schon länger antisemitischen Anfeindungen ausgesetzt, wurde er durch den nationalsozialistischen Terror ins Exil getrieben.

In Prag und vor allem in Athen konnte er an seine künstlerischen Erfolge anknüpfen. Während der deutschen Besatzung Griechenlands ins KZ Chaidari verschleppt, überlebte er nur aufgrund glücklicher Umstände.

Nach weiteren Engagements in Ankara und Tel Aviv kehrte Renato Mordo 1952 als Oberspielleiter der Mainzer Oper nach Deutschland zurück. Sein vorzeitiger Tod riss ihn dort 1955 mitten aus der Probenarbeit.

Die Erschließung des persönlichen Nachlasses von Renato Mordo mit freundlicher Genehmigung von Elsbeth und Michael Mordo (Stuttgart) erlaubt es erstmals, die paradigmatische Bedeutung dieses jüdisch-griechisch-deutschen Künstlerschicksals im Zeitalter der Extreme (Eric Hobsbawm) in einer umfassenden Ausstellung zu dokumentieren. Dabei richtet sich der Fokus ebenso auf Renato Mordos jüdisch-griechisch-österreichische Wurzeln, wie auf die wichtigsten Stationen seines künstlerischen Wirkens und die zeitgeschichtlichen Umstände, unter denen sich dieses entfaltete.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Darstellung der deutschen Besatzung Griechenlands im Zweiten Weltkrieg, ihrer katastrophalen Auswirkungen auf das Land und ihrer individuellen Folgen für Renato Mordo.

Die Ausstellung wurde von dem Gräzisten und Dramaturgen Torsten Israel (Mannheim) konzipiert, von Marita Hoffmann (Llax Agentur & Verlag, Ludwigshafen) gestaltet und hergestellt und unter der Gesamtleitung sowie fachlichen Mitwirkung von Uwe Bader seitens der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz realisiert.

Wir danken der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung, die die Ausstellung in Kaiserslautern ermöglicht hat.

Zur Eröffnung der Ausstellung laden wir Sie herzlich ein.

Eva Wenzel-Staudt
Oberstudiendirektorin
Albert-Schweitzer-Gymnasium Kaiserslautern

Bernhard Kukatzki
Direktor der Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz

